

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Einleitung	9
I. Berufswahlunreife	
1. Allgemeines	11
2. Bedingungen der Berufswahlreife	12
3. Bedingungen der Berufswahlunreife.	19
a) Grundsätzliches	19
b) Das körperliche Gebiet	
Sinnesdefekte – Motorik – Psychomotorik – Athetose – Chorea – Lähmungen – Muskelatrophien – Manual- motorik: 1. Beispiel; Handschrift: 2. Beispiel; Zittern – Beschäftigungskrämpfe – Tic – Körperbauformen – Stottern	21
c) Das psychische Gebiet	
Tempo der Entwicklung – korrigiertes Alter – Infantilis- mus, totaler – partieller: 3., 4. und 5. Beispiel; Spielarten – Geistesschwäche: 6. Beispiel; ungleichmäßige intellek- tuelle Begabung – Charakterabweichungen und Abnormi- täten: 7. Beispiel; Auseinanderklaffen von subjektiver und objektiver Berufswahlreife – Pseudoberufswahlreife: 8. und 9. Beispiel; Statistisches zur Berufswahlreife .	41
II. Berufslehrnöte	
Entstehung der Berufslehrnöte – Statistisches – Voraussetzungen für Berufswahl und Berufslehrantritt – Ursachen des Versagens bei richtiger Berufswahl, Pubertätswandlung – Erkrankungen – die 4 Grundfragen – Zusatzwandlungen der Pubertät und Ado- leszenz – menschliche Beziehungen: 10. Beispiel; familiäre Faktoren – soziale Faktoren – Arbeitsmangel – Arbeitshäufung – unzweckmäßige Beschäftigung – Ursachen des Versagens bei unrichtiger Berufswahl – Nichtberücksichtigung echter Nei- gung – Zugedecktsein echter Neigung – Komplikationen aus passiver und aktiver Artung – Kombination von Faktoren: 11. Beispiel	77
Berufsprobleme jenseits der Lehrlingszeit	107

III. Die Bedeutung der Tradition für Berufswahl und Berufslehre. Traditionskoeffizient – Aufstiegskoeffizient – Gleichheitskoeffizient – Senkungskoeffizient	109
IV. Bewährungskontrolle von berufsberaterischer und jugendpsychiatrischer Zusammenarbeit in der Berufswahl- und Berufslehrproblematik: Einführendes – Tafel	113
V. Berufe mit Mittelschulvorbereitung Spezialmittelschulen – Lehrerberuf – Handelsberufe – Techno-berufe – richtige Berufswahl – Ursachen des Versagens – unrichtige Berufswahl: 12. Beispiel	121
Allgemeine Mittelschule mit Matura – Übertritt in die allgemeine Mittelschule – Berufsvorbereitung durch allgemeine Mittelschule – Intelligenz – Charakter: 13.–20. Beispiel; Hochschulstudium: 21. und 22. Beispiel	133
Schlußbetrachtungen und Folgerungen	156
Schriftenverzeichnis	165
Sachregister	169

*Die eingeklammerten [] Zahlen im Text sind die Nummern
des Schriftenverzeichnisses*